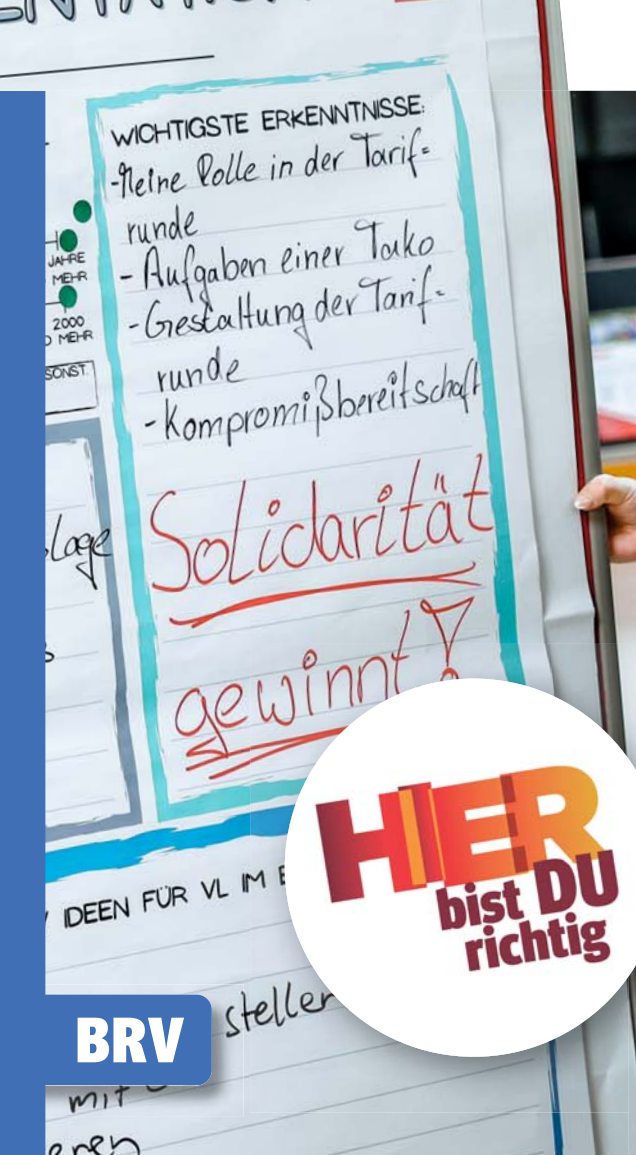




BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM **2026**



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,

1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktion: Stefan Wolf, Dr. Dorothee Wolf

Umschlagfoto: Thomas Range

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+Media GmbH, Kassel

© 2025, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

Inhalt

Orientierungshilfe zur Seminarsuche	4
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	5
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	6
Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	7
Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	8
Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums	10
Neue Führungskultur mit dem Betriebsrat	11
Ausbildungsreihe: Zusammenhalt stärken – gegen fremdenfeindliche und diskriminierende Tendenzen ...	12
Verhandlungsführung	14
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	15
Ausbildungsreihe: Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit	16
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	18
Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!	20
Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen	21
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	22
Wenn Frauen führen ...	23
Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG	24
Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG	25
Ausbildungsreihe: Know-How für Aufsichtsrät*innen	26
Neu im EBR / Neu im SE-BR	30
EBR-/SE-BR-Forum 2026	31
Neu im Gesamt- oder Konzernbetriebsrat: Grundlagen	32
Gesamt- und Konzernbetriebsrat	33
Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte	34
Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	35
Solidarität statt Ausgrenzung – Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	36
Bildung barrierefrei	38
Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung	39
Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung	40
Wenn der Arbeitgeber blockt	41
Die Bildungszentren der IG Metall	42
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	48
Was kostet mein Seminar?	50



Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Seminare für Aktive
Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

ÜBERBLICK

Seminare für Aktive
VL kompakt
... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Seminare für Interessenvertreter*innen
BR kompakt
... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen
Arbeitsrecht und weitere Grundlagenseminare

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

SPEZIALISIERUNG



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Gesellschaftspolitische Bildung
▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
▶ Geschichte und politische Kultur
▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
▶ Jugend und JAV

Betriebspolitische Spezialisierung
▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
▶ Transformation – Arbeit im Wandel
▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
▶ Kommunikation und Beratung

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Betriebspolitische Spezialisierung
▶ Beteiligung und Erschließung
▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

Forum Politische Bildung

Fachakademie für Arbeitsrecht

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

Referent*innen und Multiplikator*innen

BR-Vorsitzende, EBR / SE-BR und Aufsichtsratsmitglieder

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden.

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Das Betreuungsangebot und die Unterbringung der Kinder im Elternzimmer ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

→ Weitere Infos findet ihr unter
<https://br.kritische-akademie.de/de/kinderbetreuung.>



Foto: Thomas Range

Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall-Bildungszentren:



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten. Vielleicht hilft auch der Bildungsweg (zwei Seiten zurückblättern!)

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen

**Spezial-
angebot**

Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenscher, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

❖ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV

Seminarleitung

Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi,
Gebhard Schwägerl, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der Bildungszentren siehe Rückseite dieses Hefts

Ausbildungsreihe

PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende:r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und Erprobungsphasen, nach Bedarf auch Coachingtermine. Für eine intensive Arbeit bilden wir feste Gruppen und bitten daher darum, die Reihe nur komplett und nur in ein- und demselben Bildungszentrum zu buchen.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht gute Organisation. Vorsitzende müssen rechtliche Grundlagen überblicken und Aufgaben nach Kompetenzen optimal verteilen. Dafür lernen wir einfache Regeln und Prozessabläufe.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum/ zur Vorsitzenden oder Stellvertreter*in eines Betriebsratsgremiums stehst du vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. Gremienarbeit geht heute nicht ohne Teamarbeit. Doch wie geht das: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen? Als Vorsitzende*r musst du delegieren, beteiligen und Verantwortung übertragen und das Gremium und seine Strategie managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben als Vorsitzende*r ist, mit dem Arbeitgeber zu verhandeln. Dafür solltest du Verhandlungsmodelle kennen, klare Ziele und Interessen formulieren können und Strategien und Taktiken haben, um diese zu erreichen, und bei Zielklärung und Durchsetzung auch noch die Belegschaft beteiligen. Wie das alles geht, besprechen wir im vierten Teil der Reihe.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle und Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr / Bad Orb*

Termine Reihe 1

Teil 1	22.06.–24.06.2026	O 0 0 0 2 6 2 6 5 *
Teil 2	13.07.–15.07.2026	L 0 0 0 2 6 2 9 1
Teil 3	28.09.–30.09.2026	L 0 0 0 2 6 4 0 4
Teil 4	16.11.–18.11.2026	O 0 0 0 2 6 4 7 7 *

Termine Reihe 2

Teil 1	04.05.–06.05.2026	O 0 0 0 2 6 2 9 3 *
Teil 2	07.09.–09.09.2026	L 0 0 0 2 6 3 7 2
Teil 3	19.10.–21.10.2026	L 0 0 0 2 6 4 3 2
Teil 4	30.11.–02.12.2026	L 0 0 0 2 6 4 9 4

Termine Reihe 3

Teil 1	31.08.–02.09.2026	L 0 0 0 2 6 3 6 1
Teil 2	09.11.–12.11.2026	L 0 0 0 2 6 4 6 3
Teil 3	18.01.–20.01.2027	L 0 0 0 2 7 0 3 1
Teil 4	15.03.–17.03.2027	L 0 0 0 2 7 1 1 2

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel**

Termine Reihe 1

Teil 1	17.05.–20.05.2026	S 0 0 0 2 6 2 1 3
Teil 2	21.06.–24.06.2026	S 0 0 0 2 6 2 6 1
Teil 3	26.07.–29.07.2026	S 0 0 0 2 6 3 1 1
Teil 4	01.09.–04.09.2026	S 0 0 0 2 6 3 6 1

Termine Reihe 2

Teil 1	07.06.–10.06.2026	S 0 0 0 2 6 2 4 3
Teil 2	14.07.–17.07.2026	S 0 0 0 2 6 2 9 3
Teil 3	15.09.–18.09.2026	S 0 0 0 2 6 3 8 8 
Teil 4	10.11.–13.11.2026	S 0 0 0 2 6 4 6 6

¹ Moxv Bochum

Termine Reihe 3

Teil 1	04.10.–07.10.2026	S 0 0 0 2 6 4 1 2
Teil 2	15.11.–18.11.2026	S 0 0 0 2 6 4 7 5
Teil 3	26.01.–29.01.2027	S 0 0 0 2 7 0 4 2
Teil 4	28.02.–03.03.2027	S 0 0 0 2 7 0 9 1

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen nur für Vorsitzende und Stellvertreter*innen
Ausnahmen nur nach vorheriger Abstimmung!

Weitere Informationen Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

** Mit Kinderbetreuung in Sprockhövel 

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Termine Reihe 1

Teil 1	08.09.–11.09.2026	B 0 0 0 2 6 3 7 4
Teil 2	10.11.–13.11.2026	B 0 0 0 2 6 4 6 4
Teil 3	23.02.–26.02.2027	B 0 0 0 2 7 0 8 0
Teil 4	25.04.–28.04.2027	B 0 0 0 2 7 1 7 0

Termine Reihe 2

Teil 1	27.09.–30.09.2026	B 0 0 0 2 6 4 0 1
Teil 2	06.12.–09.12.2026	B 0 0 0 2 6 5 0 3
Teil 3	14.03.–17.03.2027	B 0 0 0 2 7 1 1 0
Teil 4	09.05.–12.05.2027	B 0 0 0 2 7 1 9 0

...  **Weitere Termine im
Bildungszentrum Sprockhövel**
sind hier zu finden:



Ausbildungsreihe: Das eigene Leitungshandeln reflektieren

Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums

Dieses Seminar baut auf dem Seminar der Powerpack-Reihe zum Thema Führen des Betriebsratsgremiums auf und vertieft dabei das Leitungs- und Führungshandeln des Betriebsratsvorsitzes und das der Stellvertretung. Insbesondere werden die aus der Literatur bekannten Grundsätze von Führung vermittelt und detailliert durch weitere Anregungen und Informationen ergänzt. Jeder der Grundsätze wird mit zusätzlichen konkreten Tools ausgestattet und durch praktische Übungen in konkrete Handlungsmöglichkeiten übertragen.

Ergänzt werden die theoretischen und praktischen Erkenntnisse durch einen intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Zwischen den beiden Teilen werden konkrete Transferschritte ausprobiert und im nachfolgenden Teil reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Vorsitzende und Stellvertretungen, die ihre Rolle reflektieren und für die Zukunft stabilisieren möchten. Bereits vorhandene Erfahrungen werden vertieft, ergänzt und durch neue Methoden und Erkenntnisse erweitert.

Das Seminar wird in zwei aufeinander aufbauenden Teilen angeboten und kann nur komplett gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ die Grundsätze wirksamer Führung lernen und reflektieren
- ▶ Analyse der aktuellen Situation im Gremium
- ▶ Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- ▶ Team- und gruppendynamische Störungen bearbeiten
- ▶ Identifikation künftiger notwendiger Kompetenzen im Gremium
- ▶ Gestaltung einer motivierenden Teamkultur im Gremium
- ▶ aus dem Gremium ein Team formen und nach außen erfolgreich wirken
- ▶ neurowissenschaftliche Grundlagen für die Themen Kommunikation und Motivation
- ▶ anwendungsbezogenes Lernen

Termine in 2026

Teil 1	22.06.–24.06.	L 0 0 0 2 6 2 6 2	Lohr
Teil 2	05.10.–07.10.	O 0 0 0 2 6 4 1 6	Bad Orb

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR-Vorsitzende, Ausschussvorsitzende und Stellvertretungen

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen:

vorherige Teilnahme an der Reihe Power Pack, siehe Seite 8f.

Seminarleitung Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)

Führung ist zu wichtig, um sie nur Führungskräften zu überlassen

Neue Führungskultur mit dem Betriebsrat

Mitarbeiterbefragungen zeigen regelmäßig, dass die Führungskultur schlecht abschneidet. Aber nur in den wenigsten Betrieben führen die Ergebnisse zu realen Verbesserungen. Mit der Führungskultur steht und fällt der Betrieb. Führung ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor des Unternehmens: Mit guter Führung blühen die Menschen auf, Kreativität wird freigesetzt, und Beschäftigte sind bereit, die Extrameile zu gehen für den Unternehmenserfolg. Schlechte Führung erzeugt demotivierte Mitarbeiter*innen, hohen Krankenstand, Stagnation und Niedergang. Höchste Zeit, dass Betriebsräte sich stärker auf die positive Veränderung dieser Stellschraube konzentrieren und ihren Beitrag zu einer deutlichen Verbesserung der Führungskultur leisten.

Das Seminar zeigt, wie Verantwortlichkeiten, Entscheidungen und Kooperationsbeziehungen im Unternehmen dynamisch und situativ angemessen gestaltet werden können. Die Teilnehmer*innen erarbeiten, wie die Belegschaften auf Augenhöhe in die unternehmerische Gestaltung eingebunden werden können, um dadurch den größten Erfolgsfaktor im Umgang mit Komplexität in Form von Schwarmintelligenz, Gruppen-genius und Lösungsreichtum freizusetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Wie funktioniert eine positive Führungskultur?
- ▶ Best-Practice-Beispiele von Unternehmen mit Führung, die Beteiligung der Kolleg*innen zulässt
- ▶ Modell eines strukturierten Transformationsprozesses vom hierarchisch geführten Unternehmen zum Unternehmen mit Beteiligung der Kollegen an unternehmerischen Entscheidungsprozessen
- ▶ Schaffung von produktiven Austauschrunden zwischen Führung und Belegschaft
- ▶ Wie Führungskräfte von diesen Ansätzen überzeugt werden können
- ▶ Neuordnung der strategischen Prioritätensetzung des Betriebsrats zur Ermöglichung einer neuen Führungskultur im Unternehmen.

Termin in 2026

08.11. – 13.11. K 0 0 0 2 6 4 6 4 Inzell ¹

 Hotel

¹ Dorint Hotel Würzburg

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Ausschussvorsitzende und Mitglieder des Betriebsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Dirk Reiche und Klaus Wolf,
Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Ausbildungsreihe: BR- und VKL-Arbeit in herausfordernden Zeiten

Zusammenhalt stärken – gegen fremdenfeindliche und diskriminierende Tendenzen im Betrieb



Im betrieblichen Alltag spiegeln sich unweigerlich gesellschaftliche Entwicklungen auch dann wider, wenn sie problematisch sind. Da wir in den Belegschaften über längere Zeiträume hinweg zusammenarbeiten, eröffnen sich in den Betrieben besondere Spielräume. Um diese zu nutzen, gilt es zunächst, die jeweilige betriebliche Situation zu analysieren und beurteilen zu können. Wir vermitteln mit diesem Seminar Handwerkszeug, um diskriminierende Haltungen und Einstellungen zu erkennen. Je nach der spezifischen Transformationsdynamik sind Vorbehalte und Ängste mehr oder weniger ausgeprägt.

In der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 werden solche Tendenzen erfasst und erste Schritte erprobt, um sie im zweiten Modul vorzustellen und zu diskutieren. Schließlich münden diese Erfahrungen in eine kollegiale Beratung, zur Unterstützung bei der Entwicklung weiterer Schritte.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Angriffe auf die Menschenwürde als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – u.a. § 75 BetrVG, §§ 9 und 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen am Beispiel § 104 BetrVG, § 12 ff. AGG
- ▶ Analyse der betrieblichen Situation
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Entwicklung eigener Strategien aufgrund der konkreten betrieblichen Situation
- ▶ Analyse und Reflexion eigener Erfahrungen

Termine in 2026

Teil 1	26.04.–30.04.	B 0 0 0 2 6 1 8 1	Berlin
Teil 2	30.08.–04.09.	B 0 0 0 2 6 3 6 0	Berlin

→ Hinweis:

BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG

§ 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner
Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte,
Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit
mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«
oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne
in diesem Heft)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de



Foto: Thomas Range

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidende Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin in 2026

03.11.–06.11. S 0 0 0 2 6 4 5 1

 KinderbetreuungSprockhövel 

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen

Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin in 2026

26.05.–29.05. S 0 0 0 2 6 2 2 1

👤 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 🏠

»Auch wenn es kompliziert wird, gemeinsam finden wir die Antwort auf eure Fragen.«
Heinz Fritsche, Bildungsreferent in Sprockhövel



Foto: Jens Stadler

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit

Reihe
nur komplett
buchbar

Das Intensivtraining (Typnummer 2214)

Von Führungskräften in der Betriebsratsarbeit wird erwartet, dass sie diese Rolle professionell ausfüllen. Damit Führung (noch mehr) Freude macht und Wirkung entfalten kann, empfehlen Praktiker*innen Unterstützung beim Entwicklungs- und Lernprozess.

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung, die bereits Vorkenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihrer Rollen, in der Organisation und Verteilung von Arbeit im Gremium, Verhandlungsführung und Konfliktlösung haben. Sie vertiefen dieses Wissen deutlich und erweitern ihr Rüstzeug für ihre Führungsarbeit. Ihnen geben wir mit dem Intensivtraining die Möglichkeit, ihre inneren Grenzen auszudehnen und an einigen Stellen »über sich selbst hinauszuwachsen«.

Das wirkungsvollste Führungswerkzeug ist, klare Führungsprinzipien selbst vorzuleben. Einhergehend mit dem Grundprinzip Gandhis »Sei die Veränderung, die du sehen möchtest« schafft diese Veranstaltung die idealen Voraussetzungen dafür.

Termin in 2026

Teil 1 20.09.–25.09. K00026390 [Inzell](#)

Termin in 2027

Teil 2 28.02.–05.03. K00027090 [Inzell](#)

Inhalte Teil 1

- ▶ theoretische und praktische Grundlagen zu Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung, Selbstführung und Selbstwirksamkeit
- ▶ Techniken und Übungen zur Selbstreflexion und -regulation
- ▶ »Was ist mir wirklich wichtig?« – meine zentralen Werte im Leben und in meiner Führungsarbeit
- ▶ »Wenn ich könnte, wie ich wollte...« – meine persönliche Vision im Leben und in meiner Betriebsratstätigkeit
- ▶ innere Haltung, Authentizität, Wertschätzung und Achtsamkeit in der Beziehung zu sich selbst und mit anderen
- ▶ intensiver Austausch in der Gruppe zu eigenen Führungsthemen und -erfahrungen
- ▶ persönliche Veränderungen und Weiterentwicklung wirksam umsetzen
- ▶ regelmäßiger Austausch in Coaching-Partnerschaften bis zum nächsten Seminarteil

Inhalte Teil 2

- ▶ Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- ▶ Reflexion der persönlichen Weiterentwicklung seit Seminarteil 1
- ▶ mit schwierigen Situationen im Führungshandeln erfolgreich umgehen
- ▶ souveräner Umgang mit Feedback als Methode zur Veränderung
- ▶ agile Methoden in der Führungsarbeit nutzen
- ▶ das eigene Netzwerk zur persönlichen Unterstützung ausbauen

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Betriebsratsmitglieder mit Führungsverantwortung

Seminarpreis

5.559 € als Gesamtpreis für beide Teile zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Voraussetzungen

Erfahrungen als Führungskraft in der Arbeitnehmer*innenvvertretung.
Bereitschaft, sich intensiv mit der eigenen (Führungs-) Persönlichkeit und dem Handeln auseinanderzusetzen.

Seminarleitung

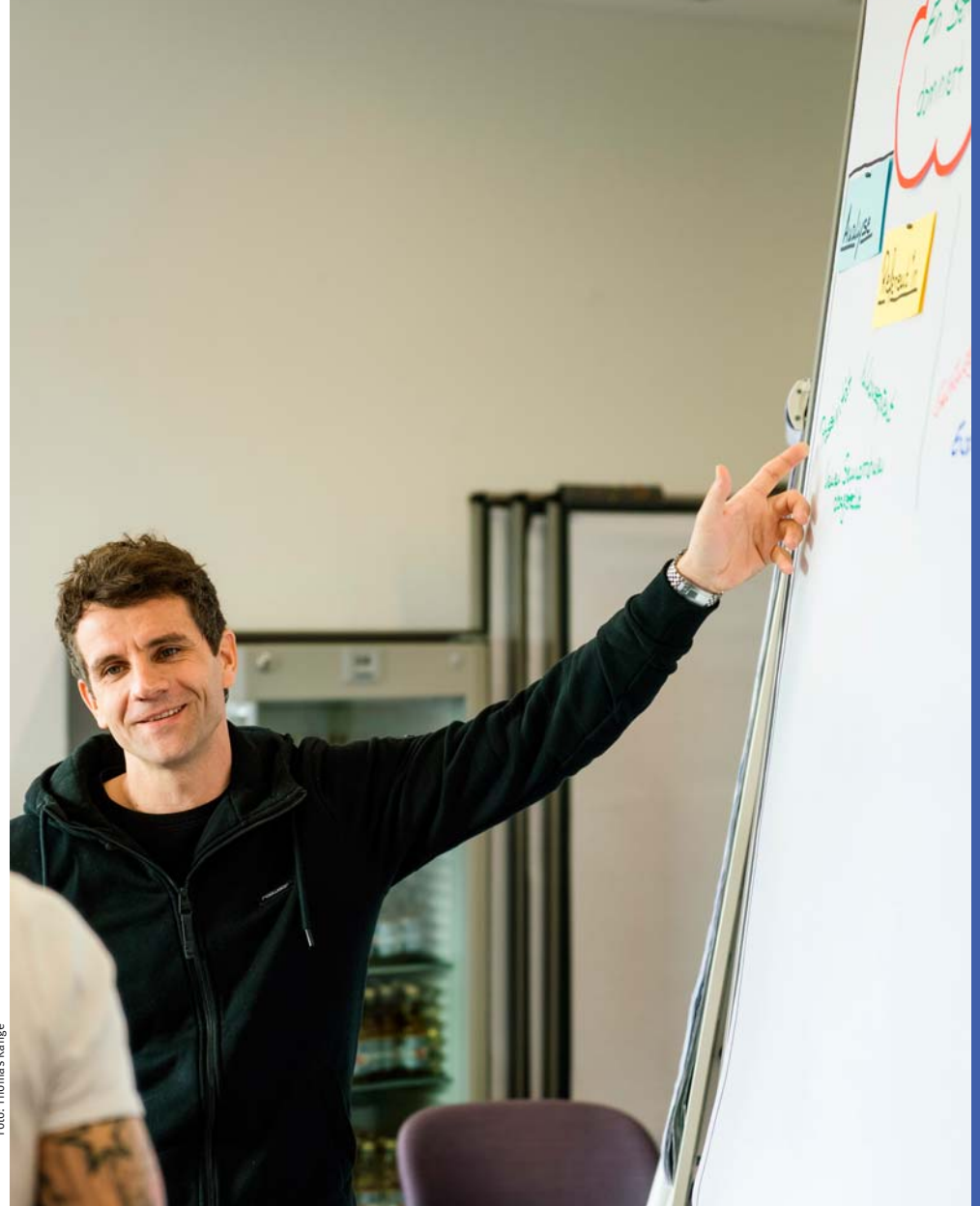
Dirk Reiche und Klaus Wolf, Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Foto: Thomas Range



Ausbildungsreihe

Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen

Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Termine in 2026

Teil 1	15.09.–18.09.	B 0 0 0 2 6 3 8 2	Berlin
Teil 2	22.11.–25.11.	B 0 0 0 2 6 4 8 3	Berlin

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und werteorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Foto: Thomas Range



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Sabine Scheerer

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende**Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein!**

Es geht nicht um mein Wissen – es geht darum, dass mein Wissen beim Gegenüber ankommt. Es geht nicht um meine Überzeugung – es geht darum, mein Gegenüber zu überzeugen. Es geht nicht um meine Ziele – es geht darum, gemeinsam Ziele zu entwickeln und zu erreichen.

Kommunikation verstanden und erlebt als Austausch. Austausch, der unseren gemeinsamen Handlungsspielraum erweitert. Um diese Erweiterung zu gestalten, braucht es:

- ▶ Klarheit über das eigene Wollen
- ▶ Bewusstsein über das eigene Wirken
- ▶ Handwerkszeug, wie wir Gespräche und Begegnungen gestalten
- ▶ Übung

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen effektiver Kommunikation im Sinne von miteinander reden, motivieren und aktivieren. Der Blick auf das eigene Wollen und Wirken spielt dabei eine ebenso entscheidende Rolle wie der Fokus darauf, sich gegenseitig zum Denken und Handeln zu aktivieren. Beide sind entscheidende Bausteine, um sich selbst wirkungsvoll einzubringen und gemeinsam im Team handlungsfähig zu sein.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Grundlagen überzeugender Kommunikation
- ▶ authentische Präsenz stärken und Souveränität erhöhen
- ▶ Wie sehen mich andere – wie will ich gesehen werden?
- ▶ deutliche Körpersprache – sicheres Auftreten
- ▶ Handwerkszeug und Mut zur Teamarbeit
- ▶ individuelles Wollen, gemeinsames Handeln: Wie geht das?
- ▶ vernetzt arbeiten und im Team Handlungsfähigkeit erleben
- ▶ statt gegeneinander miteinander kommunizieren

Termin in 202620.09. – 23.09. S 0 0 0 2 6 3 9 4 **Sprockhövel**  Hotel¹ Moxy Bochum

Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende

Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter stehen in ständigem Austausch mit unterschiedlichen Gesprächspartnern: Kolleginnen und Kollegen im Gremium, Geschäftsleitungen, Personalleitungen, Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre, Vertrauensleute oder Personen aus der Jugendvertretung etc.

Unterschiedliche Rollen, Interessen und Kommunikationsstile treffen aufeinander – und nicht selten erleben wir diese Gespräche als schwierig oder anstrengend.

Souverän zu bleiben heißt, Ruhe zu bewahren, die Motive des Gegenübers zu erkennen und mit einer klaren Orientierung die Situation bewusst zu steuern – ohne sich zu verbiegen.

Dieses Seminar vermittelt alltagstaugliche Strategien für schwierige Kommunikationssituationen und schärft den Blick für das, was wirklich hinter Aussagen, Verhaltensweisen und Blockaden steckt. Fragen, mit denen wir uns beschäftigen:

- Wie ticken Menschen im Management?
- Was treibt HR-Leitungen oder Personen aus der Geschäftsführung an?
- Welche Agenda haben Führungskräfte in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat?
- Warum blockieren manche Personen – oder wirken einfach »schwierig«?

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Unterschiedliche Werte, Interessen und Verhaltensweisen von Management und Beschäftigtenvertretungen
- ▶ Analyse schwieriger Kommunikationssituationen – und was sie schwierig macht
- ▶ Vorder- und Hintergrund in Gesprächen: Was jemand sagt – und was wirklich dahintersteckt
- ▶ Umgang mit Emotionen – eigenen und fremden
- ▶ Körpersprache deuten: Menschen besser lesen
- ▶ Manipulationstechniken erkennen und kontern
- ▶ Werkzeuge und Gesprächsstrategien für heikle Situationen
- ▶ Entwicklung individueller Vorgehensweisen
- ▶ Rollenspiele aus dem Betriebsratsalltag
- ▶ Reflexion und Transfer in die eigene Praxis

Termin in 2026

13.09. – 16.09. S 0 0 0 2 6 3 8 3

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Michael Fortwängler

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung
§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe
BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C / M

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Inzell:
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer*innen«, und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass sich Kolleg*innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

»Bildung ist viel mehr als bloßes Wissen: Unsere Angebote helfen, Tarifverträge zu verstehen und – noch wichtiger – sie anzuwenden und für die Arbeit im Betrieb zu nutzen.«
Manja Wiesner, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termine in 2026

14.06.–17.06. S 0 0 0 2 6 2 5 2 **Sprockhövel** 
09.11.–11.11. K 0 0 0 2 6 4 6 3 **Inzell** ¹

¹ Hotel Forsthaus Nürnberg Fürth GmbH & Co.KG, Fürth



Foto: Jens Stadler

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit

wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin in 2026

26.04. – 29.04. W 0 0 0 2 6 1 8 2  Darmstadt ¹

¹ Maritim Hotel Darmstadt

...**Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG

§ 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Frauen.

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 20 MitbestG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

auf Anfrage

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Seminar für Wahlvorstände**Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG**

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an. Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer*innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter:innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter*innen zu bestimmen. Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen, sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Mitbestimmungsgesetz und der Wahlordnung
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit, Aufgaben der Wahlvorstände; Aufgabenteilung untereinander
- ▶ Erstellung der Wähler*innenliste (unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs des leitenden Angestellten)
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Bekanntmachungen (Aushang und betriebsübliche Medien)
- ▶ Art der Wahl
- ▶ Wahlgänge und Wahlvorschläge
- ▶ Durchführung der Urwahl
- ▶ Feststellung des Wahlergebnisses und Abschlussarbeiten

... Termin und Preis auf Anfrage:

Bei Bedarf können auch Seminare für einzelne Unternehmen durchgeführt werden.

Seminar für Wahlvorstände

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG

In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer*innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Dazu stehen alle fünf Jahre die Aufsichtsratswahlen an: Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts zu erarbeiten. Wir erläutern ausführlich, wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind.

Das Seminar bietet einen Einstieg für Wahlvorstände, die das erste Mal eine Aufsichtsratswahl organisieren müssen sowie eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung für erfahrene Wahlvorstände.

...❖ Termine und Preis auf Anfrage:

Bei Bedarf können auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 5342)

- ▶ gesetzliche Grundlagen im Drittelbeteiligungsgesetz der Wahlordnung
- ▶ wählen und zählen – Zurechnung von Arbeitnehmer*innen aus Tochtergesellschaften
- ▶ Unternehmensmitteilung und Bildung der Wahlvorstände
- ▶ Arbeit und Aufgaben(teilung) zwischen den Wahlvorständen
- ▶ Erstellung der Wählerliste
- ▶ aktives und passives Wahlrecht
- ▶ Wahlausschreiben
- ▶ Einreichung von Wahlvorschlägen
- ▶ Durchführung der Wahl
- ▶ Feststellung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 20 MitbestG

Zielgruppe

Wahlvorstände

Seminarpreis

auf Anfrage

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelsee@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Know-How für Aufsichtsrät*innen

Die Ausbildung (Typnummer 7322)

In dieser Ausbildungsreihe lernen Aufsichtsratsmitglieder systematisch alles Wissenswerte für das Amt der Arbeitnehmer*innenvertretung im Aufsichtsrat. Die Reihe besteht aus vier Teilen 1 bis 4.

Die Seminare bauen aufeinander auf, daher gilt für die weiteren Teile jeweils der Besuch der vorherigen Teile als Zugangsvoraussetzung.



Teil 1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder

Teil 2: Risikomanagement und Jahresabschluss

Teil 3: Unternehmensführung und Unternehmensstrategie

Teil 4: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

Freistellung: Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Zielgruppe: aktive und potenzielle Arbeitnehmer*innen-Vertretungen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie C (pro Teil)

Weitere Informationen: Berlin: 030 36204 0 | sylvia.hellwinkel@igmetall.de
Lohr / Bad Orb: 06052 890 | bad-orb@igmetall.de

Reihe
Alle Teile bauen
aufeinander auf

Seminarleitungen

Teil 1

Dr. Sebastian Sick, Felix Gieseke
und Maxi Leuchters
(I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)

Teil 2

Alexander Sekanina und Alexandra Schädler
(I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)
Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuer-
beraterin, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin)
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.- Sozialökonom)

Teil 3

Dr. Rudolf Luz
(IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.-Sozialökonom (Lohr / Bad Orb))

Teil 4

Sebastian Pieper (Organisationsberater DGGO,
Mediator, Supervisor DGSv),
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.-Sozialökonom)

Teil 1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder

Die Arbeit im Aufsichtsrat steht ständig vor neuen Herausforderungen: neue Berichtspflichten, Zusammensetzung von Gremien, Pandemien, Kriege... Der zentrale Handlungsrahmen ist das Aktiengesetz. Der Deutsche Corporate Governance Kodex setzt die (Weiter-)Qualifizierung von Aufsichtsräten voraus. In GmbHs werden viele Entscheidungen auf anderer Ebene getroffen, weil z.B. wenige starke Gesellschafter Unternehmenseigner sind. Dann sind Anteilseignervertreter*innen Führungspersonen der Gesellschafter und Aufsichtsrät*innen werden zu wenig in Entscheidungen eingebunden. Oder es findet nur die minimale Anzahl von Sitzungen statt. Trotzdem stellen viele Bestimmungen des Aktiengesetzes die Rechte denen des Aufsichtsrats in der AG gleich. Das Seminar behandelt gesetzliche Bestimmungen, Handlungsrahmen und Risiken.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aktiengesetz und unternehmensspezifische Regelungen (Satzung, Geschäftsordnung)
- ▶ Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz, Gesellschaftsvertrag, Satzung
- ▶ Überwachung/Organisationsrechte des Aufsichtsrats: Formalia, Sitzungen, Beschlüsse
- ▶ Informationsrechte und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Verschwiegenheitspflichten, Insiderrecht, Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren
- ▶ Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern

Termine in 2026 – Teil 1

20.01.– 23.01.	B 0 0 0 2 6 0 4 5	Köln*
05.05.– 08.05.	B 0 0 0 2 6 1 9 3	Köln*
06.10.– 09.10.	B 0 0 0 2 6 4 1 1	Berlin



Ausbildungsreihe

Know-How für Aufsichtsrät*innen (Fortsetzung)

Teil 2: Risikomanagement und Jahresabschluss

Dieser Teil unserer Qualifizierungsreihe für Aufsichtsräte vermittelt den Teilnehmer*innen die Kompetenz zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie zur Beurteilung des unternehmensspezifischen Risikoprofils auf Basis der in den Jahres- und Konzernabschlüssen enthaltenen Informationen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den wichtigsten Elementen der Jahresabschlussprüfung sowie den Rechnungslegungsvorschriften. Neben den Grundlagen werden auch praktische Anwendungsfälle bearbeitet und diskutiert. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine eigenständige, von der Kapitaleseite unabhängige, Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie konkrete Fragestellungen an den Vorstand bzw. die Geschäftsführung zu stellen. Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit dem hohen Anforderungsprofil an die Aufsichtsrats Tätigkeit Rechnung.

Grundkenntnisse von Rechnungslegung und Jahresabschluss(-analyse), so wie sie beispielsweise in den Wirtschaftsausschusseseminaren der IG Metall vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Grundlagen der Rechnungslegung im Jahresabschluss nach HGB
- ▶ Bilanzierung und Bewertung der Aktiva und Passiva (Bilanz)
- ▶ Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Fallstudie
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB
- ▶ Konsolidierungsmaßnahmen
- ▶ Konzernbilanz
- ▶ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang
- ▶ Konzernkapitalflussrechnung
- ▶ Konzernlagebericht (inkl. nichtfinanzielle Erklärung)
- ▶ Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagementsystem
- ▶ Abschlussprüfung und Berichterstattung
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach IFRS
- ▶ Wesentliche Bilanzierungsunterschiede zwischen HGB und IFRS, dargestellt anhand von Fallbeispielen

Termine in 2026 – Teil 2

09.06.–12.06.	B 0 0 0 2 6 2 4 6	Düsseldorf*
21.06.–24.06.	O 0 0 0 2 6 2 6 3	Bad Orb
08.09.–11.09.	B 0 0 0 2 6 3 7 6	Berlin
15.11.–18.11.	L 0 0 0 2 6 4 7 1	Lohr

Teil 3: Unternehmensführung und Arbeitnehmer*inneninteressen

In diesem Teil wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon unter Umständen abweichenden Interessen der Arbeitnehmer*innen thematisiert. Ausgehend vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für gute Aufsichtsratsarbeit entwickeln wir Vorstellungen für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Wir analysieren praxisrelevante Modelle der Unternehmensstrategie und thematisieren Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ mitbestimmungsorientiertes Arbeiten mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Unternehmensinteresse und Stakeholder
- ▶ Wertschöpfung, Verteilung und Strategie
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung

Termine in 2026 – Teil 3

08.02.–11.02. 000026072 [Bad Orb](#)

24.06.–26.06. 000026264 [Bad Orb](#)

06.12.–09.12. L00026502 [Lohr](#)

Teil 4: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

Im letzten Teil unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer*innen nochmals zusammen, um ihre praktischen Erfahrungen gemeinsam zu analysieren und zu bewerten. Dadurch können sie ihr Wirken überprüfen und das persönliche Handlungsrepertoire erweitern. Dabei würdigen wir einerseits die individuellen Erfolge und betrachten auch Probleme, Widerstände und Besonderheiten bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung erlebter Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Teil 4 um ein Beratungsformat handelt, kann es mehrmals besucht werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine in 2026 – Teil 4

26.04.–29.04. L00026180 [Lohr](#)

09.12.–11.12. L00026503 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 38 EBRG

§ 31 SEBG

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder,
BVG-Mitglieder,
neue Referent*innen
oder Mitarbeiter*innen von
EBR/SE-BR

Seminarpreis

Preiskategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler und Holger Röber
(IG Metall Vorstand, EBR/SE-Team),
Melissa Reuter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2393

ebr@igmetall.de

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium**Neu im EBR / Neu im SE-BR**

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer*innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem Europäischen beziehungsweise SE-Betriebsrat alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten haben sie? Wie kann man länderübergreifend Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Wie kann das Recht auf Präsenz-sitzungen durchgeführt werden?

Mit diesen Fragen richtet sich das Seminar an neue Mitglieder eines EBR und SE-BR oder an Mitglieder eines EBR und SE-BR, der gerade gegründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR und SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

**zwei
verschiedene
Seminare!**

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ rechtliche Grundlagen der Arbeit als EBR und SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR- und SE-BR-Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR und SE-BR
- ▶ Organisation der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR und des SE-BR
- ▶ Umgang mit Videokonferenzen als ergänzendes Format
- ▶ Unternehmensmitbestimmung im SE-BR

EBR – Termin in 2026

👤 Kinderbetreuung

03.02.–06.02. S 0 0 0 2 6 0 6 4

Sprockhövel 📍

SE-BR – Termin in 2026

👤 Kinderbetreuung

17.03.–20.03. S 0 0 0 2 6 1 2 5

Sprockhövel 📍

Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte

EBR-/SE-BR-Forum 2026

Die Europäischen und SE-Betriebsräte werden u.a. durch Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität herausgefordert und müssen als Europäische Interessenvertretungen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Zielgruppe dieser Seminarangebote sind Mitglieder von EBR und SE-BR. Durchgeführt werden sie von IGM-Bildungsreferent*innen gemeinsam mit Beschäftigten des EBR/SE-Teams beim Vorstand der IG Metall. Die Freistellung ist nach § 37(6) BetrVG möglich sowie nach § 38 EBRG oder § 31 SEBG.

Für weitere Informationen wendet euch gern an 069 6693 2501 oder an ebr@igmetall.de. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall.

mit englischer
**Simultan-
übersetzung**

EBR/SE-BR-Forum 2026 (Typnummer 7222)

Beim EBR/SE-BR-Forum 2026 blicken wir auf aktuelle Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit. Ihr könnt euch über gegenwärtige Entwicklungen informieren und austauschen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis analysieren wir die sich wandelnden betrieblichen und politischen Rahmenbedingungen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die praktische Arbeit als Europäische Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen.

Termin in 2026

05.11. – 06.11. S 0 0 0 2 6 4 5 5 [Frankfurt a.M.](#)

... SAVE THE DATE:
»EBR- / SE-BR-Forum 2026«
[www.ig-metall-sprockhoevel.de/
ebr-se-br-forum-2026/](http://www.ig-metall-sprockhoevel.de/ebr-se-br-forum-2026/)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 38 EBRG

§ 31 SEBG

Seminarpreis

1.047 € (SeminarKosten, Übernachtung und Verpflegung)

Zielgruppe

EBR/SE-BR Mitglieder und Mitarbeiter*innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR Koordinator*innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarleitung

Ralf Götz, Undine Memmler (IG Metall Vorstand, EBR/SE -BR Team), Melissa Reuter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

0170 3333016
benjamin.weigel@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die im GBR oder KBR neu sind. Das Seminar ist auch geeignet für Vertrauensleute der SBV in diesen Gremien.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Thomas Gorsboth (Bad Orb)

Voraussetzungen

Teilnahme an einem Einführungsseminar in die Betriebsratsarbeit (siehe Seite 16 bis 29) empfohlen

Weitere Informationen

06052 89 0

thomas.gorsboth@igmetall.de

Neu im Gesamt- oder Konzernbetriebsrat: Grundlagen

Dieses Seminar richtet sich an engagierte Betriebsratsmitglieder, die sich fundiert über die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Gesamt- und Konzernbetriebsräten informieren möchten. Besonders willkommen sind Kolleg*innen, die neu in diesen Gremien tätig sind und sich einen sicheren Überblick verschaffen wollen.

Individuell & praxisnah:

Auf Wunsch bieten wir das Seminar auch maßgeschneidert für neu konstituierte Gesamt- oder Konzernbetriebsräte an – entweder gremienbezogen oder direkt als Inhouse-Schulung.

*Ideal für
Einsteiger*innen –
wertvoll für alle,
die Verantwortung
übernehmen
wollen.*

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat: Bildung der Gremien – Rechtsgrundlagen aus BetrVG, AktG und Rechtsprechung
- ▶ das Verhältnis der Gremien zueinander
- ▶ Abgrenzung der Zuständigkeitsbereiche durch
 - Gesetz gemäß §§ 50 Abs. 1 u. 58 Abs. 1 BetrVG
 - Auftrag gemäß §§ 50 Abs. 2 u. 58 Abs. 2 BetrVG
- ▶ die Geschäftsführung des Gesamt- und Konzernbetriebsrats:
 - Welche Besonderheiten gibt es?
 - Wie könnte eine Geschäftsordnung aussehen?
- ▶ die rechtlich einwandfreie Beauftragung des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats: Was muss dabei zwingend beachtet werden?
- ▶ die Betriebsräteversammlung gemäß § 53 BetrVG
- ▶ Welche Aufgaben ergeben sich im Hinblick auf die Unternehmensmitbestimmung: Wahlen – Zusammenarbeit

Termine in 202613.09.–16.09. 0 0 0 0 2 6 3 8 0 **Bad Orb**29.11. 02.12. L 0 0 0 2 6 4 1 2 **Lohr**

Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer*innen auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Damit kommt der Arbeit des Gesamtbetriebsrats (GBR) und des Konzernbetriebsrats (KBR) große Bedeutung zu.

Das Seminar vermittelt Grundwissen zur Bildung, Zusammensetzung des GBR und des KBR sowie der Geschäftsführung. Wir behandeln Aufgaben des GBR und des KBR und dessen Rechtsstellung. Insbesondere erörtern wir die Rolle im Zusammenspiel mit dem EBR und im Zusammenhang mit der Unternehmensmitbestimmung.

Einen Schwerpunkt des Seminars bilden Beispiele für Gesamtbetriebsvereinbarungen zu ausgewählten Themen sowie praktische Handlungsanregungen.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Errichtung und Zusammensetzung GBR und KBR: Begriffsklärungen (Betrieb, Unternehmen, Konzern, AG, GmbH), gesetzliche Grundlagen nach dem Betriebsverfassungsgesetz, Bestellung in den GBR, Ersatzmitglieder, Erlöschen der Mitgliedschaft, Bildung des KBR
- ▶ Geschäftsführung des GBR und des KBR: Sitzungen, Beschlüsse, Stimmengewichtung, Schulungsansprüche, Kosten und Sachaufwand, Ausschüsse des GBR, Wirtschaftsausschuss
- ▶ Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR: Zuständigkeit des GBR kraft Gesetzes oder kraft Beauftragung, Zuständigkeit für Betriebe ohne Betriebsrat, Zuständigkeit des KBR
- ▶ Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele)
- ▶ Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG)
- ▶ GBR und KBR im Kontext der Interessenvertretung in Unternehmen und Konzernen (EBR, Unternehmensmitbestimmung)
- ▶ Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR-beziehungsweise KBR-Ebene

Termin in 2026

12.07.–16.07. K 0 0 0 2 6 2 9 2 Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Alexander Schiller

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe
GBR, KBR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen in der
GBR- bzw. KBR-Arbeit

Seminarleitung
Alexander Schiller

Weitere Informationen
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsrät*innen in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat aufgezeigt und die Besonderheiten analysiert. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein.

Auch Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR werden im Seminar aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Kompetenzen und rechtlicher Gestaltungsrahmen auf GBR- und KBR-Ebene in der Praxis
- ▶ Arbeitsorganisation, Prozesssteuerung und strategische Vorgehensweise im GBR und KBR
 - standortübergreifende Produktions- und Arbeitsbedingungen
 - Analyse und strategisches Handeln im GBR /KBR
 - beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit
 - regionale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede in der Betriebsratsarbeit beachten
- ▶ Verhandlungen vorbereiten und führen
- ▶ Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit von GBR und KBR
- ▶ virtuelle Zusammenarbeit über mehrere Standorte gestalten: technische Möglichkeiten
- ▶ betriebliche Beispiele aus der Praxis
 - Erfahrungsaustausch mit anderen GBR- und KBR-Mitgliedern
 - Transfer in die eigene betriebliche Praxis

Termine in 2026

18.10.–23.10. K 0 0 0 2 6 4 3 1 [Inzell](#)

Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Frauen
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

... Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



... Weitere Infos und Downloads:

<https://bildung-igmetall.de/auf-einen-blick/>



Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

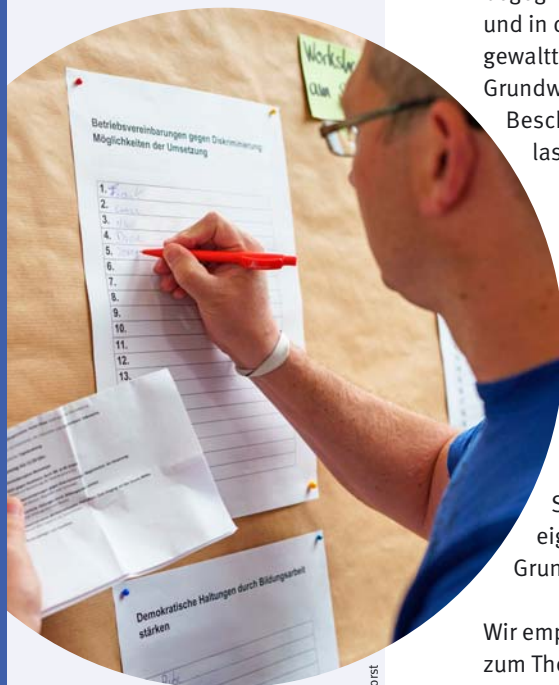


Foto: Frank Rumpfenhorst

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metall*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus unserem Bildungsheft für Betriebsräte, SBVen und JAVen (Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)



- »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)
- »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft (Heft 1).



Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

...✚ **Kontakt: respekt@igmetall.de**



Damit jede*r dabei sein kann

Bildung barrierefrei

Wir treten für Teilhabe und Inklusion ein und setzen dies auch in unserer Bildungsarbeit um.

In unseren Bildungszentren gibt es barrierefreie Zimmer:

eines in Lohr, fünf in Bad Orb, vier in Beverungen, eines in Inzell, zwei in Schliersee sowie zwei barrierefreie Zimmer und zwei Allergiker*innen-Zimmer in Sprockhövel.

Für Gehörlose bieten wir ein **Einführungsseminar »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« mit Gebärdendolmetschung** an sowie ein jährlich wechselndes Modul der Reihe VL kompakt.

Darüber hinaus können wir Gebärdendolmetscher*innen für andere Seminare engagieren. Die Kosten können unter Umständen mit dem zuständigen Integrationsamt abgerechnet werden.

Generell gilt: Wir versuchen auf die Betroffenen einzugehen, z.B. mit bestimmten Sitzplätzen im Seminar, individuellen Besprechungen vor- und nach den Seminaren oder Anpassung der Seminarmaterialien und -medien. Dafür sind wir auf eine frühzeitige Rücksprache angewiesen.

Alle Fragen zur Barrierefreiheit – ebenso wie zu speziellen Diät- oder Ernährungsthemen – könnt ihr über eure*n Bildungsberater*in oder direkt an das jeweilige Bildungszentrum richten, in dem das Seminar stattfindet. Die Kontaktdaten stehen auf der Rückseite dieses Hefts. Bitte gebt euer besonderes Bedürfnis bei der Seminaranmeldung über eure Geschäftsstelle an, damit diese es auch noch einmal im System hinterlegen kann.



Foto: Thomas Range

Auch bei den Seminarbeschreibungen berücksichtigen wir Barrierefreiheit im Sinn einer verständlichen Sprache. Helft uns gern dabei, wenn ihr einen Text zu kompliziert findet, und meldet die entsprechende Seite an bildung@igmetall.de

Für BR-Mitglieder, JAVis und SBVen

Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung

Freistellung nach
§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40(1) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37(6) BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37(6) BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es

sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179(4) SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179(4) Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178(1) Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von

SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37(6) BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179(4) SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.



SEMINAR-
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖ www.igmetall.de/anmelden

Wenn der Arbeitgeber blockt

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
 Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
 Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
 → Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

Bildungszentrum Lohr

Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ▶ ein barrierefreies Zimmer
- ▶ nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Umschlagrückseite)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Bad Orb

Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.



Zimmer und Unterkunft

70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ fünf barrierefreie Zimmer
- ▶ Media-Lounge für Teilnehmer*innen und Referent*innen

Kontakt (siehe Umschlagrückseite)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Berlin

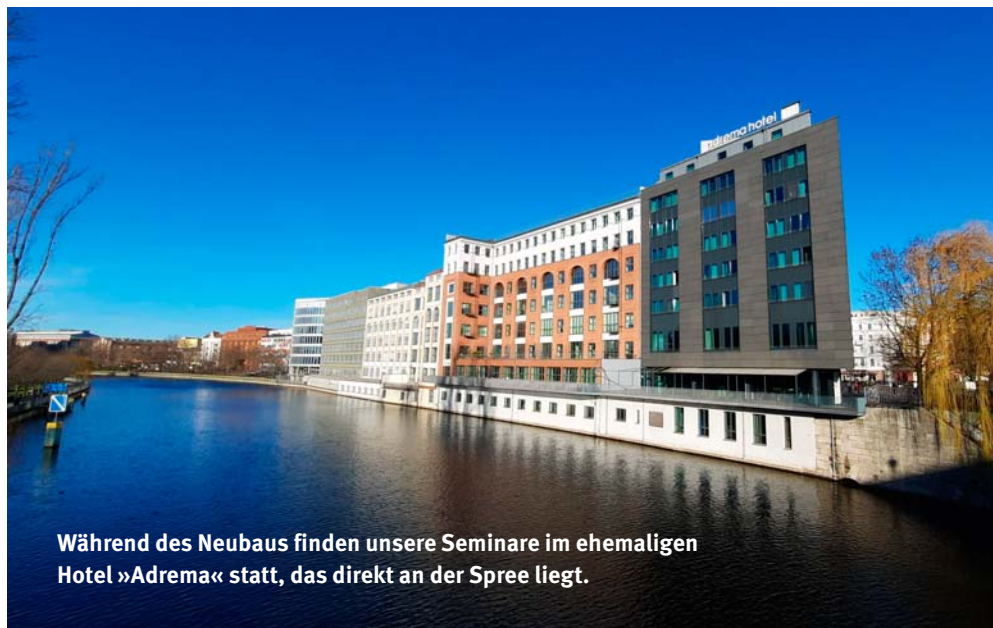
Gemeinsames Lernen in der Metropole – auch während des Neubaus!

Erneuerung des Bildungszentrums Berlin

Das Bildungszentrum Berlin wird für euch neu gebaut.

Unsere Zwischenlösung:

Bildung im Zentrum Berlins – direkt an der Spree!



Während des Neubaus finden unsere Seminare im ehemaligen Hotel »Adrema« statt, das direkt an der Spree liegt.

Der Bildungsbetrieb in Berlin kann während des Neubaus in vollem Umfang aufrechterhalten werden.

Mit dem ehemaligen Hotel »Adrema« in der Gotzkowskystraße 21, 10555 Berlin, haben wir ein passendes Quartier gefunden.

Was euch im Hotel Adrema erwartet:

- ▶ zentrale Lage in Berlin, zwischen Charlottenburg und Moabit, nahe des Regierungsviertels
- ▶ 130 Zimmer und entsprechende Seminar- kapazitäten mit Spreeblick
- ▶ Spa-Bereich
- ▶ Außenterrasse mit mit Zugang zur Spree

Das neue Haus am Pichelssee soll 2029 fertiggestellt werden. Es bietet dann einen neuen Spa-Bereich, eine Dachterrasse, einen großen, multifunktionalen Konferenzsaal, Terrassen auch im Seminarbereich, Technik auf dem allerneuesten Stand und Räumlichkeiten für Kinderbetreuung.

Wir halten euch über die Entwicklungen regelmäßig auf dem Laufenden!



Bildungszentrum Beverungen

Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.

Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Dart und Billard. Bei Musik und guten Gesprächen in der Spinnstube (Kneipe) kann der Seminartag in Ruhe ausklingen. Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe Corvey) sind zu empfehlen, zum Beispiel auch per Rad mit unserem kostenlosen E-Bike Verleih.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- ▶ vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Umschlagrückseite)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de



Bildungszentrum Sprockhövel

Spezialist*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.



Fotos: Thomas Range

Zimmer und Unterkunft

- ▶ 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- ▶ alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ zwei Allergiker*innen-Zimmer
- ▶ ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

Kontakt (siehe Umschlagrückseite)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell

Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.



Zimmer und Unterkunft

78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 5)
- ▶ täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- ▶ täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Umschlagrückseite)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrätstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortlich der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entscheidebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Bitte die Anerkennungsnummer direkt vor Ort in der Geschäftsstelle erfragen. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,22 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>).

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen. Eine kostenfreie Stornierung durch die Teilnehmer*innen ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten an sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, sofern diese von der IG Metall nicht mehr storniert werden können.

Es steht den Teilnehmer*innen zudem frei, der IG Metall einen geringeren Schaden nachzuweisen. Gelingt der Nachweis, so fällt nur dieser geringere Schadensbetrag an. Eine Absage hat mindestens in Textform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher mindestens in Textform abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme weitere Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten.

Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten. Es steht den Teilnehmer*innen auch hier frei, der IG Metall einen geringeren und insoweit ausfallkostenreduzierenden Schaden nachzuweisen.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar in angemessener Frist vor Veranstaltungsbeginn abzusagen.

Es wird deshalb empfohlen Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu buchen. Vergebliche Reisekosten der Teilnehmer*innen im Falle der Seminarabsage werden nicht erstattet.

Seminarpreise 2026 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr / Bad Orb, Berlin*¹, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	285,00	285,00	285,00	475,00	475,00	1.140,00
Seminarkosten (steuerfrei)	810,00	1.080,00	1.230,00	1.250,00	1.500,00	2.100,00
MwSt.* ²	79,35	79,35	79,35	132,25	132,25	317,40
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *²	1.534,35	1.804,35	1.954,35	2.457,25	2.707,25	4.997,40

*¹ Das Land Berlin erhebt eine Übernachtungssteuer («City Tax») auf alle entgeltlichen Übernachtungen in Berlin (Stand Mai 2025: 7,5% des Netto-Übernachtungspreises). Die in der Preistabelle dargestellten Übernachtungskosten werden bei der Teilnahme an Veranstaltungen in Berlin jeweils um den geltenden Satz der Übernachtungssteuer erhöht in Rechnung gestellt.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	382,50	488,00	592,50
Verpflegungspauschale	275,25	449,00	458,75
Tagungspauschale	94,50	155,05	157,50
Seminarkosten (steuerfrei)	998,00	1.460,00	1.460,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.753,25	2.556,05	2.673,75

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung,
Stand: 04/2025

BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM **2026**

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

